

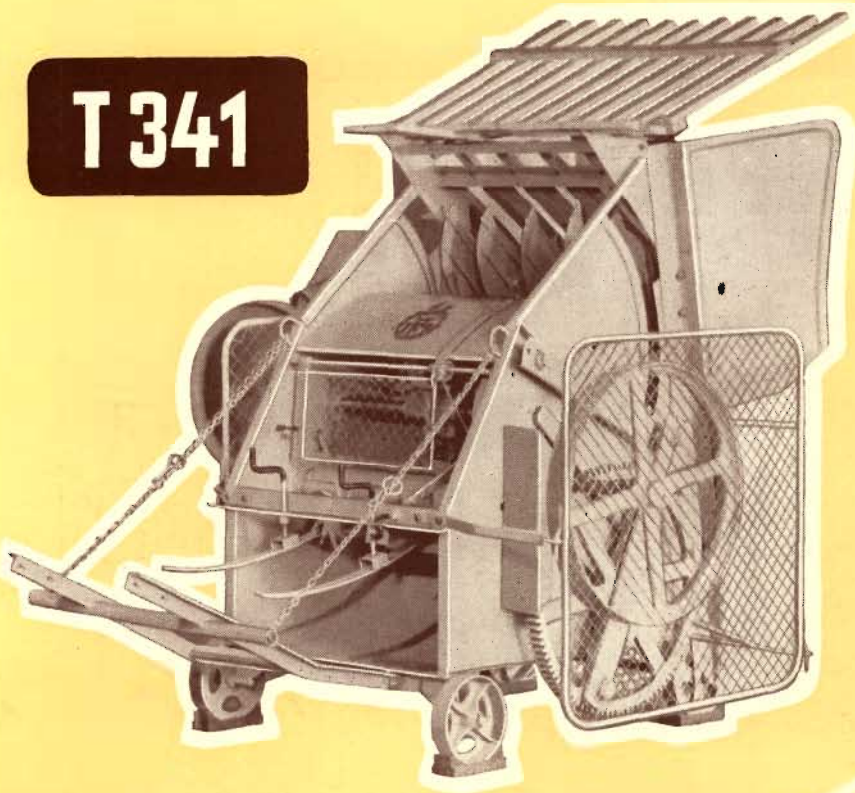
STROHPRESSEN

T 341
T 351



VEB FORTSCHRITT ERNTEBERGUNGSMASCHINEN
NEUSTADT/SACHSEN

T 341



Zwei Strohpressen, wie Sie sie wünschen . . .

Zu einer leistungsfähigen Dreschmaschine gehört zum Zwecke der Strohbergung die geeignete Strohpresse. Es ist deshalb naheliegend, daß neben der Entwicklung der Dreschmaschinen die Vervollkommnung der Strohpressen Schritt halten muß.

Die Strohpressen Typ T 341 und Typ T 351 sind eine gelungene Konstruktion der Fortschrittwerke.

Sie unterscheiden sich nicht in ihrer Funktion, sondern nur in ihrer Größe und Leistung. Beide Maschinen sind fahrbar, können aber auch als Einbaupressen geliefert werden. Die Pressung erfolgt durch den bewährten Fallschwingkolben. Das Eigengewicht des Preßkolbens dient als zusätzliche Kraft für den Hoch- und Weitschub.

Auf den höchsten Stand der Bindetechnik entwickelte Knüpfapparate bürgen für Bindsicherheit, ganz gleich, ob mit Hanf-, Sisal- oder Papierfaden gebunden wird.

Die Maschinen sind mit geschlossenem Strohtisch versehen, ein Durchfall von Kurzstroh ist deshalb ausgeschlossen. Zur Erhöhung des Unfallschutzes sind die Strohpressen erstmalig mit einer neuartigen Nadel- und Knüpferschutz-einrichtung ausgerüstet. Durch Hochheben der Schutzgitter am Bindeapparat oder Abschnwenken der Nadel-schutzfächer wird die Bindeeinrichtung ausgeschaltet.

Technische Angaben

| Type | Kanalweite mm | Riemenscheibe Ø mm | Bindungen | Kraftbedarf PS | Strocheinleger Höhe mm | Strocheinleger Breite mm | Strohleistung kg/h | Gewicht kg |
|-------|------------------|-----------------------|-----------|-------------------|------------------------------|--------------------------------|-----------------------|---------------|
| T 341 | 850 | 700 | 1 | 0,5-1 | 950 | 1100 | 1500 | 600 |
| T 351 | 1300 | 700 | 2 | 1 | 940 | 1700 | 2000 | 700 |

T 351



VEB FORTSCHRITT ERNTEBERGUNGSMASCHINEN

NEUSTADT/SACHSEN